

Silvester-Feuerwerk

So nehmen Sie Ihren Tieren den Stress

TV-Tierarzt Dr. Rolf Spangenberg gibt Tipps für den lauten Jahreswechsel

Hattersheim, 07.12.2007 (profact) - Wenn es die Deutschen zu Silvester wieder so richtig krachen lassen, verkriechen sich auch wieder Zehntausende von Hunden und Katzen ängstlich unterm Sofa. Tiere haben schließlich ein bedeutend empfindlicheres Gehör als der Mensch, für sie sind explodierende Raketen und Böller echter Stress. Die Tierschutzorganisation TASSO e.V. bat TV-Tierarzt Dr. Rolf Spangenberg um Tipps für verantwortungsvolle Tierhalter:

- Zitternde Tiere nicht trösten, das bestärkt sie nur in ihren Ängsten
- Keine Ohren verstopfen, das regt sie nur noch mehr auf
- Sinnvoll ist ein vorheriges Geräusch-Training mit speziellen CDs vom Tierarzt
- Angstlösende Medikamente vom Tierarzt helfen unmittelbar, leichte Beruhigungsmittel wie Baldrian reichen nicht aus
- Wahre Wunder werden zuweilen von alternativen Präparaten wie Homöopathika (Phosphorus) oder Bach-Blütenextrakten berichtet
- Ganz wichtig: Die Tierhalter dürfen selber keine Angst vor dem Knallen haben, das würde sich auf ihre Tiere übertragen

Philip McCreight, Leiter der TASSO-Zentrale: "Wer ängstliche Heimtiere besitzt, sollte eines auf keinen Fall tun: Selber mitknallen. Dies wäre ausgesprochen verantwortungslos." Weitau sinnvoller sei es, die Vorhänge zu schließen und Fernseher, Radio oder den CD-Player auf eine etwas höhere Lautstärke zu stellen. "Für mich ist der Silvesterlärm ohnehin unsinnig, teuer und akustische Umweltverschmutzung", ergänzt Dr. Spangenberg.